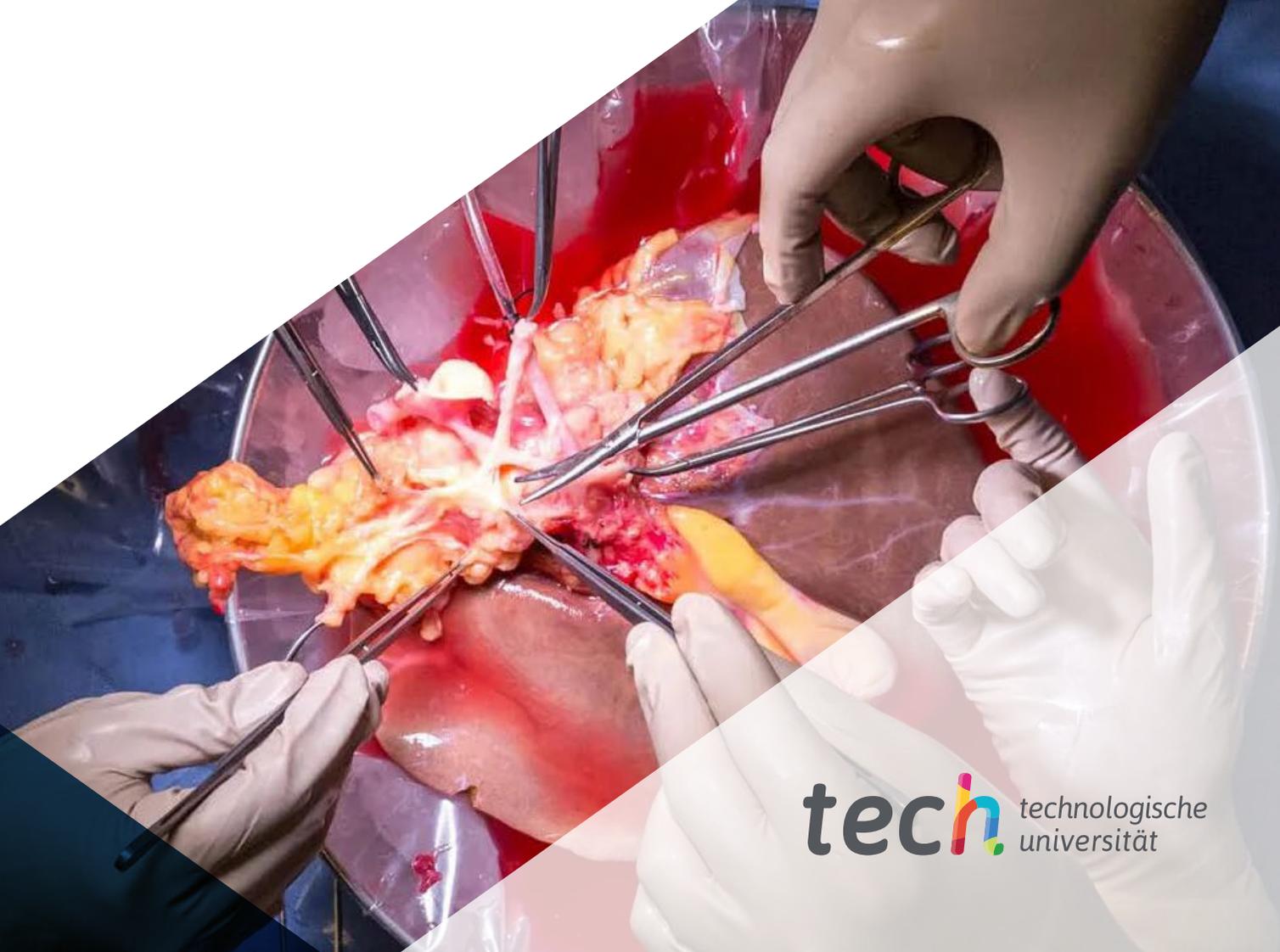


Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Hepatologie





tech technologische
universität

Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Hepatologie

Modalität: Online

Dauer: 2 Jahre

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 3.000 Std.

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-klinische-hepatologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 28

06

Methodik

Seite 36

07

Qualifizierung

Seite 44

01

Präsentation

Die Hepatologie ist neben der Gastroenterologie eine der medizinischen Disziplinen, die sich in jüngster Zeit am stärksten gewandelt hat. Das Aufkommen von Bereichen wie der Epigenetik, die Fortschritte bei der Lebertransplantation und die Verbesserungen bei der Behandlung von Virushepatitis haben zu zahlreichen Veränderungen in diesen Bereichen geführt, so dass die Fachleute dank dieses Programms nun die Möglichkeit haben, die innovativsten Instrumente in diesem Bereich in ihre Arbeit einzubeziehen. Durch die 100%ige Online-Methode und das renommierte Lehrpersonal wird die Fachkraft vollständig auf den neuesten Stand gebracht und kann gleichzeitig von den besten Multimedia-Ressourcen profitieren: Fallstudien, Videoprozesse oder Meisterkurse, um nur einige zu nennen.



“

Dieses Programm integriert die fortschrittlichsten Kenntnisse in der klinischen Hepatologie und Gastroenterologie und ermöglicht es Ihnen, sich mit den neuesten Entwicklungen im Bereich der Kardiomyopathie bei zirrhotischen Patienten zu befassen”

Die zunehmende Komplexität der Hepatologie und Gastroenterologie hat zu großen Fortschritten bei den Diagnosemethoden, Behandlungen und chirurgischen Eingriffen in diesen Bereichen geführt. So haben diese Disziplinen inzwischen zahlreiche hochwirksame Lösungen für schwer zugängliche Pathologien integriert, die es erforderlich machen, dass die Fachleute ihr Wissen sofort aktualisieren.

Aus diesem Grund wurde dieses Programm so konzipiert, dass es alle Neuerungen in diesem medizinischen Bereich berücksichtigt und den Fachleuten ein umfassendes Update bietet. So werden während dieses weiterbildenden Masterstudiengangs die neuesten Entwicklungen zu Themen wie Risikofaktoren und Screening für das hepatozelluläre Karzinom, klinische Manifestationen und Prognosemodelle der Leberzirrhose, nicht zirrhotische portale Hypertension oder die Rolle des Gastrointestinaltrakts in der pädiatrischen Onkohämatologie vorgestellt.

All dies basiert auf einem Online-Lernsystem, das speziell für Berufstätige entwickelt wurde, da es sich an die persönlichen Umstände des Arztes anpasst und es ihm ermöglicht, zu studieren, wann und wo er möchte, ohne starre Zeitpläne oder unbequeme Anreise. Sie haben auch Zugang zu den neuesten Inhalten, die in verschiedenen Multimedia-Formaten präsentiert werden, und werden von einem Dozententeam unterstützt und angeleitet, das sich aus führenden Experten in diesen Disziplinen zusammensetzt.

Dieser **Weiterbildenden Masterstudiengang in Klinische Hepatologie** enthält das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von medizinischen Sachverständigen vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Hepatologie und Gastroenterologie
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie werden von den besten Multimedia-Ressourcen profitieren, um schnell auf den neuesten Stand zu kommen: Videoverfahren, Fallstudien, interaktive Zusammenfassungen...

“

Dank der Online-Methode von TECH können Sie sich schnell und einfach auf den neuesten Stand der Hepatologie bringen und Ihr Studium mit Ihrer Arbeit vereinbaren, ohne an starre Zeitpläne gebunden zu sein“

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem medizinischen Bereich, die ihre Erfahrungen in dieses Programm einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Studierenden versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des Studienjahres auftreten. Zu diesem Zweck steht dem Fachmann ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Studierenden versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des Studienjahres auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Informieren Sie sich in diesem Programm über die neuesten Entwicklungen im Bereich der akuten und chronischen Abstoßung bei Lebertransplantationen.

Ein auf dem Gebiet der Hepatologie sehr angesehener Lehrkörper wird Sie während des gesamten Fortbildungsprozesses begleiten.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses Weiterbildenden Masterstudiengangs in klinischer Hepatologie besteht darin, den Fachleuten das aktuellste Wissen in diesem Bereich zu vermitteln, damit sie es sofort in ihre tägliche Arbeit integrieren können. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet TECH umfassende und innovative Inhalte, ein Dozententeam von anerkanntem internationalen Ansehen, eine innovative Lernmethodik und modernste Lehrmittel.



“

Dank der innovativen Methodik von TECH können Sie sich bequem von zu Hause oder vom Büro aus auf den neuesten Stand bringen”



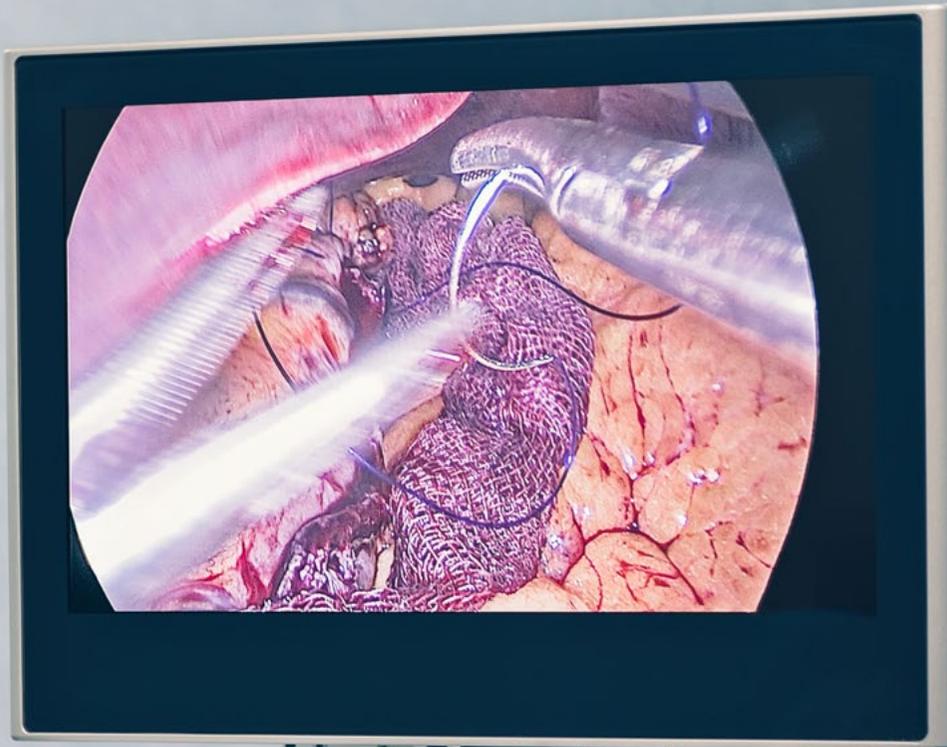
Allgemeine Ziele

- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse des Facharztes bei der Behandlung von Patienten mit Lebererkrankungen unter Berücksichtigung der neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Hepatologie, um eine hochwertige und sichere Versorgung zu gewährleisten und die Prognose der Krankheit zu verbessern
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse von Kinderärzten mit spezieller Vorbereitung und Interesse auf dem Gebiet der pädiatrischen Gastroenterologie
- ◆ Förderung von Arbeitsstrategien, die auf dem integralen Ansatz für den Patienten als Referenzmodell für die Erreichung von Spitzenleistungen im Gesundheitswesen basieren
- ◆ Fördern des Erwerbs von technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ein leistungsfähiges audiovisuelles System und die Möglichkeit der Weiterentwicklung durch Online-Simulationsworkshops und/oder spezifische Schulungen
- ◆ Förderung der beruflichen Weiterentwicklung durch Fortbildung und Forschung



Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen über die Leberresektion von HCC und die Immunsuppression in der Lebertransplantation zu aktualisieren“





Spezifische Ziele

Modul 1. Diagnosemethoden und Forschungstechniken

- ♦ Die aktuellen diagnostischen Kriterien für Lebererkrankungen kennen und eine korrekte differenzialdiagnostische Strategie entwickeln
- ♦ Charakterisierung der wichtigsten in der Grundlagenforschung verwendeten Labortechniken
- ♦ Analyse der verschiedenen bildgebenden Verfahren, die für die Diagnose der wichtigsten Cholestase-Erkrankungen nützlich sind und der aktuellen therapeutischen Möglichkeiten
- ♦ Grundprinzipien, Indikationen, Grenzen und Kosteneffizienz der in der Hepatologie verwendeten diagnostischen Tests zu definieren

Modul 2. Virale Hepatitis

- ♦ Erläuterung der praktischen Behandlung von Patienten mit chronischer Hepatitis, die eine antivirale Behandlung erhalten
- ♦ Beschreiben der pathogenen Grundlagen der verschiedenen Virushepatitis, ihre Diagnose und Behandlung

Modul 3. Autoimmune Hepatitis und autoimmune Cholangitis

- ♦ Beschreibung des klinischen Nutzens der MRCP

Modul 4. Alkoholische Lebererkrankung und metabolische Lebersteatose

- ♦ Kenntnis der Besonderheiten der alkoholischen Lebererkrankung, mit Schwerpunkt auf der Zirrhose

Modul 5. Leberzirrhose I

- ♦ Behandlung der bildgebenden Diagnose von Zirrhose, portaler Hypertonie und hepatischer Gefäßpathologie

Modul 6. Leberzirrhose II

- ◆ Hinweis auf empfohlene und gefährliche Medikamente bei Leberzirrhose sowie auf Ernährungsempfehlungen

Modul 7. Andere metabolische Lebererkrankungen

- ◆ Pathologien wie die Wilson-Krankheit oder hepatische Porphyrinen behandeln

Modul 8. Lebertumore

- ◆ Beschreibung der Epidemiologie des Hepatokarzinoms und seine Risikofaktoren
- ◆ Analyse der kurativen Behandlungen für mittelschwere und fortgeschrittene Hepatokarzinome

Modul 9. Lebertransplantation

- ◆ Beschreibung der Grundsätze für die Auswahl des Lebertransplantats, der chirurgischen Grundlagen der Transplantation, der immunsuppressiven Medikamente und der kurz- und langfristigen Behandlung von Patienten mit Lebertransplantaten
- ◆ Beschreibung der Grundsätze der Auswahl von Kandidaten für eine pädiatrische Lebertransplantation und der kurz- und langfristigen Behandlung der ausgewählten pädiatrischen Patienten
- ◆ Die koordinierte Behandlung von Lebertransplantationspatienten in der Primärversorgung

Modul 10. Sonstiges: hepatische Gefäßerkrankungen, Hepatotoxizität, Leberpathologie in der Schwangerschaft

- ◆ Verwaltung der Nicht-zirrhatische portale Hypertension
- ◆ Bewältigung des Budd-Chiari-Syndroms

Modul 11. Fortschritte bei Nahrungsmittelallergien und eosinophilen Erkrankungen

- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über die Pathophysiologie von Lebensmittelallergien
- ◆ Überblick über die derzeitige weltweite Epidemiologie von Nahrungsmittelallergien und ihre möglichen klinischen Erscheinungsformen

- ◆ Analyse der aktuellen Diagnosemöglichkeiten für Lebensmittelallergien und Aktualisierung der Kenntnisse über internationale Protokolle
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über aktuelle und sich entwickelnde therapeutische Möglichkeiten im Bereich der Lebensmittelallergien
- ◆ Informationen über aktuelle Präventionsmaßnahmen für Lebensmittelallergien und die aktuelle Forschungsbasis
- ◆ Kenntnis der primären eosinophilen Erkrankungen in ihren pathophysiologischen, epidemiologischen, diagnostischen, therapeutischen und präventiven Aspekten

Modul 12. Update zu funktionellen Verdauungsstörungen

- ◆ Vertiefte Kenntnisse der physiopathologischen, epidemiologischen, diagnostischen, therapeutischen und präventiven Aspekte des nahrungsproteininduzierten Enterokolitis-Syndroms
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über funktionelle Verdauungsstörungen und des Korpus der Neurogastroenterologie
- ◆ Verständnis der Pathophysiologie von pädiatrischen funktionellen Verdauungsstörungen
- ◆ Verständnis des Verhaltens und des Einflusses des intestinalen Ökosystems auf Krankheit und Gesundheit
- ◆ Verständnis des Einflusses soziokultureller Aspekte auf funktionelle Verdauungsstörungen
- ◆ Vertieftes Verständnis von funktionellen Verdauungsstörungen aus einer biopsychosozialen Perspektive
- ◆ Individuelle Kenntnisse über funktionelle Verdauungsstörungen im Neugeborenenstadium und bei Säuglingen
- ◆ Individuelle Kenntnisse über funktionelle Verdauungsstörungen in der Schul- und Jugendphase
- ◆ Erlernen von Fortschritten in der Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakogenomik bei funktionellen Verdauungsstörungen in der pädiatrischen Altersgruppe

Modul 13. Neue Perspektiven bei Zöliakie

- ◆ Kenntnis der jüngsten Fortschritte in der Physiopathologie der Zöliakie
- ◆ Kenntnis der aktuellen epidemiologischen Situation der Zöliakie
- ◆ Verständnis der klinischen Erscheinungsformen der Zöliakie nach Apparaten und Systemen sowie der damit verbundenen Krankheiten und Komplikationen
- ◆ Eingehende Analyse des derzeitigen Wissensstands über die nicht-zöliakische Glutenüberempfindlichkeit
- ◆ Informationen über die derzeitigen Möglichkeiten und Diagnosealgorithmen für Zöliakie sowie über künftige Arbeitsmöglichkeiten
- ◆ Informationen über die neuen Labortests, die für die Diagnose und Überwachung der Zöliakie zur Verfügung stehen
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über die Behandlung und Prävention der Zöliakie
- ◆ Analyse der aktuellen Forschungsmöglichkeiten für künftige therapeutische Strategien im Bereich der Zöliakie

Modul 14. Entzündliche Darmerkrankung Gegenwart und Zukunft

- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über die Pathophysiologie der entzündlichen Darmerkrankungen (CED)
- ◆ Aktualisierung der Diagnosekriterien für CED auf klinischer und technischer Ebene
- ◆ Kenntnis der bestehenden diagnostischen Möglichkeiten, ihrer Indikationen und ihrer Interpretation in Bezug auf CED
- ◆ Fortgeschrittener Umgang mit den biologischen Markern der Zöliakie
- ◆ Kenntnis der Aktivitätsindizes der pädiatrischen CED und ihrer Entwicklung
- ◆ Kenntnis der verfügbaren pharmakologischen Behandlungen für CED und der aktuellen Forschungsrichtungen

- ◆ Verbesserung des Ernährungsmanagements bei entzündlichen Darmerkrankungen
- ◆ Den Nutzen von Probiotika bei CED verstehen
- ◆ Informationen über aktualisierte CED-Behandlungsalgorithmen

Modul 15. Herausforderungen in der Pathologie des Ösophagus und des Magens

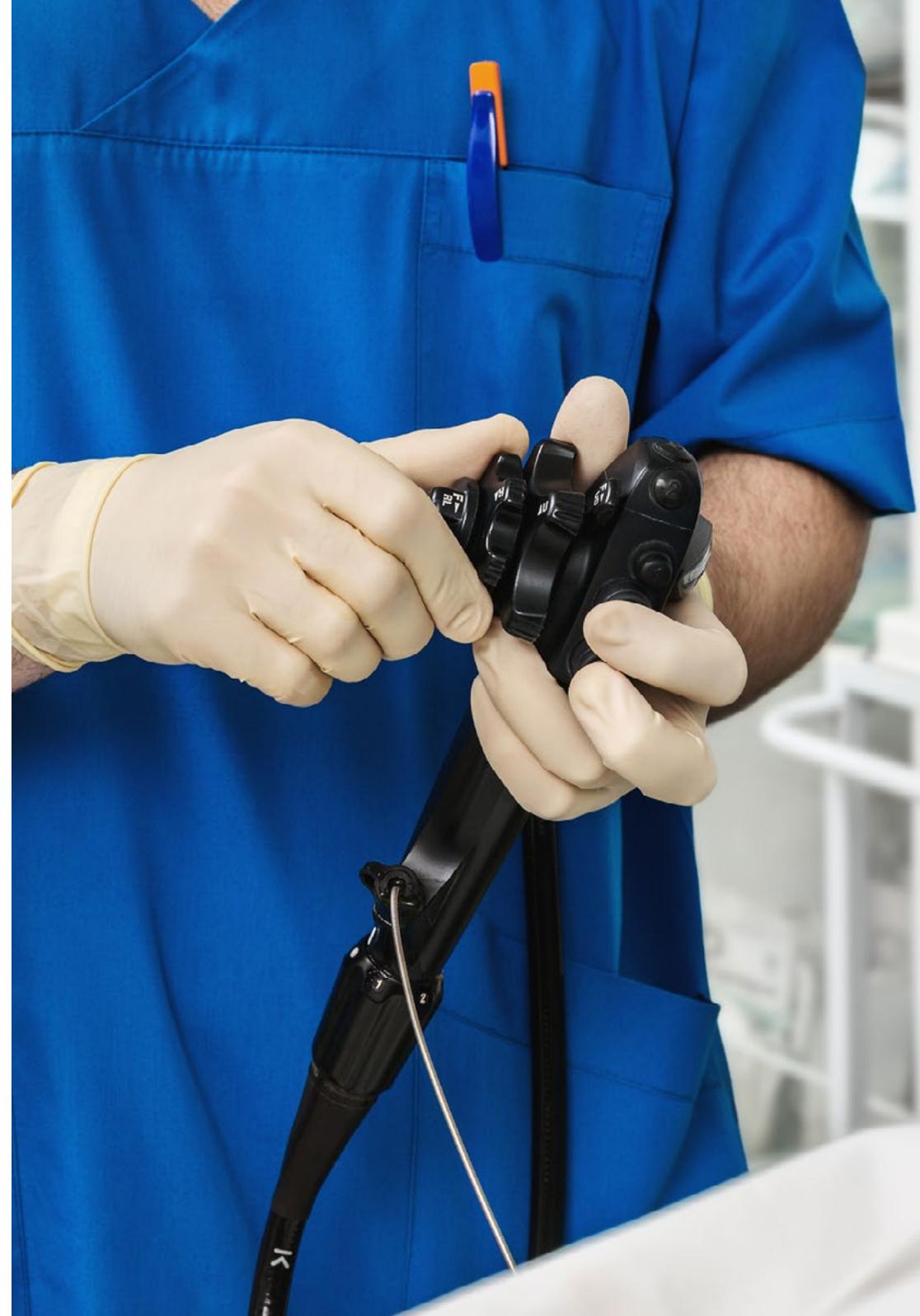
- ◆ Erlernen der Behandlung von Perianalerkrankungen und Reservoritis
- ◆ Verbesserung der Kenntnisse über pädiatrische CED-Komplikationen und deren Behandlung und ihre Verwaltung
- ◆ Vertieftes Verständnis der extraintestinalen Manifestationen von CED
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über den Einsatz von Impfstoffen im Zusammenhang mit CED
- ◆ Umsetzung der Kenntnisse über die psychosozialen Aspekte von CED und die Nutzung von Übergangsberatungen
- ◆ Vertiefung der Kenntnisse über angeborene ösophagogastrischen Anomalien
- ◆ Definition der aktuellen Protokolle in Bezug auf gastroösophagealen Reflux und Ösophagitis bei pädiatrischen Patienten
- ◆ Eingehende Analyse der Ösophagus-Magen-ösophagealen Bewegungsstörungen
- ◆ Beschreiben Sie die Leitlinien für Maßnahmen bei Trauma, Infektionen und Ösophagitis aufgrund von Chemikalien
- ◆ Aktuelles Wissen über Magengeschwüre und Gastritis
- ◆ Vervollständigung des Wissens über seltene Erkrankungen des Ösophagogastrums
- ◆ Beschreibung der Behandlung der Ösophagus-Magen Pathologie bei pädiatrischen Notfällen

Modul 16. Aktuelles zur Darmpathologie

- ◆ Identifizierung angeborener Darmanomalien und deren Behandlung
- ◆ Detaillierte Analyse der Verdauungs- und Absorptionsstörungen im pädiatrischen Alter
- ◆ Einzelheiten zu Störungen der Darmmotilität und deren Behandlung
- ◆ Erklärung des Morbus Hirschsprung und der Darmdysplasien
- ◆ Erlernen der aktuellen Behandlung verschiedener viraler und bakterieller Darminfektionen
- ◆ Erlernen des zeitgemäßen Managements der verschiedenen durch Parasiten verursachten Darminfektionen
- ◆ Aktuelle Informationen über die Behandlung verschiedener Pilzinfektionen des Darms
- ◆ Ausführliche Darstellung des aktuellen Wissensstands über nekrotisierende Enterokolitis bei Neugeborenen, Vorgehensweise und Folgeerscheinungen
- ◆ Aktualisierung des Wissensstandes über Darmpolypen und deren Behandlung
- ◆ Erkennen von gastrointestinalen Manifestationen systemischer Erkrankungen und anderer extradigestiver Entitäten

Modul 17. Fortschritte in der Onkologie des Verdauungstrakts und der Leber

- ◆ Erkennen der Bedeutung des Verdauungssystems in der pädiatrischen Onkohämatologie und der physiopathologischen Grundlagen der Prozesse
- ◆ Pädiatrische Lebertumore und ihre Behandlung im Detail
- ◆ Erlernen der Diagnose und des Managements von onkologischen abdominalen Notfällen
- ◆ Vertiefung der Behandlung von gastrointestinalen Komplikationen der Chemotherapie bei Kindern



Modul 18. Techniken in der pädiatrischen Gastroenterologie

- ◆ Kenntnisse über opportunistische gastrointestinale Infektionen und deren Behandlung
- ◆ Erläuterung der pädiatrischen gastrointestinalen Neoplasien und ihrer Behandlung
- ◆ Eingehende Ernährungsbeurteilung von Patienten mit Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Leber-Pankreas-Krankheit
- ◆ Die möglichen biochemischen Bestimmungen in Blut, Urin, Fäkalien und Schweiß im Zusammenhang mit der pädiatrischen Gastroenterologie und deren Interpretation erläutern
- ◆ Ausführliche Darstellung der oberen und unteren Gastrointestinalendoskopie bei pädiatrischen Patienten, ihrer Technik, Anwendungen und Befunde
- ◆ Vertiefung der pathologischen Anatomie von Biopsieproben, deren Entnahme und Interpretation
- ◆ Beschreiben Sie die verschiedenen verfügbaren Ausatemtests und deren Interpretation
- ◆ Erlernen der Anwendungen der Kapselendoskopie in der Pädiatrie und der Interpretation ihrer Befunde
- ◆ Erläuterung der Anwendungen der endoskopischen retrograden Cholangiopankreatographie
- ◆ Vertiefung der Indikation und Interpretation der verschiedenen radiologischen Techniken im Bauchbereich
- ◆ Indikationen und Interpretation des gastrointestinalen und hepatobiliären Ultraschalls kennen
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse über den endorektalen Ultraschall in der Kinderheilkunde
- ◆ Aktualisierung der Indikationen und der Interpretation der abdominalen CT und MRT
- ◆ Kennenlernen von Radioisotopenstudien, deren Indikationen und Möglichkeiten

- ◆ Erlernen einer umfassenden Interpretation der anorektalen und ösophagealen Manometrie
- ◆ Erlernen einer umfassenden Interpretation der Ph-Metrie des Ösophagus und der Impedanz-Messung
- ◆ Definition der möglichen mikrobiologischen Untersuchungen, Indikationen und Interpretation in der Verdauungspathologie

Modul 19. Gastrohepatologie: neue Wege Die Tür zur Innovation öffnen

- ◆ Erläuterung der neuen molekularbiologischen Techniken und ihrer Anwendungen
- ◆ Beschreibung der Indikationen für eine explorative Laparoskopie
- ◆ Vertiefung der Kenntnisse über die auf das Verdauungssystem angewandte Chronobiologie, ihre praktischen Anwendungen und künftigen Herausforderungen
- ◆ Erweiterung der Kenntnisse über die Anwendungen der Epigenetik in der pädiatrischen Gastroenterologie
- ◆ Beschreibung der Methoden zur Untersuchung der intestinalen Mikrobiota und ihrer Anwendungen sowie zur eingehenden Untersuchung der probiotischen Therapie
- ◆ Vertiefung der molekularen, genetischen und mikrobiologischen Aspekte der Adipositas, ihrer aktuellen Probleme und der Beteiligung der Gastroenterologie an ihrer Bekämpfung
- ◆ Erläuterung der aktuellen technologischen Fortschritte bei diagnostischen Instrumenten mit besonderem Schwerpunkt auf neuen endoskopischen Technologien
- ◆ Vertiefung der Anwendungen der Telemedizin auf Bildungsebene und zur Überwachung von Patienten mit Verdauungsproblemen, mit besonderem Schwerpunkt auf Wearables
- ◆ Erläuterung der verschiedenen sozialen Netzwerke und ihres möglichen Nutzens im Bereich der pädiatrischen Gastroenterologie

03

Kompetenzen

Mit dem weiterbildenden Masterstudiengang in klinischer Hepatologie können Fachleute ihre Kompetenzen in dieser medizinischen Disziplin auf den neuesten Stand bringen und sich gleichzeitig Fähigkeiten, Instrumente und neue Verfahren für die Behandlung verschiedener hepatologischer Pathologien aneignen. Darüber hinaus umfasst dieses Programm auch Inhalte der Gastroenterologie, so dass der Facharzt sein Wissen vollständig und umfassend aktualisieren kann und die besten Techniken für jeden Fall und Patienten in seine Arbeit einbeziehen kann.





“

Aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse mit diesem weiterbildenden Masterstudiengang, der speziell für den aktiven Spezialisten entwickelt wurde”



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Entwicklung des Berufs mit Respekt gegenüber anderen Angehörigen der Gesundheitsberufe bei gleichzeitigem Erwerb der Fähigkeit, in Teams zu arbeiten
- ◆ Die Notwendigkeit erkennen, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ◆ Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet seines Berufes
- ◆ Das Wissen besitzen und verstehen, das eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bietet, oft in einem Forschungskontext
- ◆ Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen
- ◆ Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- ◆ Wissen, wie man die eigenen Ergebnisse, Kenntnisse und Argumente einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich vermittelt
- ◆ Über die Fähigkeiten verfügen, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen



Spezifische Kompetenzen

- ◆ Beschreibung der pathogenen Grundlagen von Lebererkrankungen
- ◆ Erkennung der neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Hepatologie
- ◆ Entwicklung einer korrekten Differenzialdiagnose-Strategie auf der Grundlage der aktualisierten Diagnosekriterien für Lebererkrankungen
- ◆ Erläuterung des Therapieplans für die häufigsten akuten Lebererkrankungen
- ◆ Erläuterung des Therapieplans für die häufigsten chronischen Lebererkrankungen
- ◆ Nennen der Grundsätze der Auswahl von Lebertransplantationskandidaten
- ◆ Bestimmung der chirurgischen Grundlagen der Lebertransplantation
- ◆ Unterscheidung der immunsuppressiven Medikamente der Wahl bei der Behandlung von Lebererkrankungen
- ◆ Verwaltung von kurz- und langfristiger Behandlung von Patienten mit einer Leber-Allotransplantation
- ◆ Beschreibung der Indikationen und Grenzen der in der Hepatologie verwendeten diagnostischen Tests
- ◆ Ermittlung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses der bei den verschiedenen Leberpathologien eingesetzten Diagnoseverfahren.
- ◆ Verstehen der Auswirkungen des Immunsystems bei Lebererkrankungen
- ◆ Behandlung von Patienten mit chronischer Hepatitis, die sich einer antiviralen Behandlung unterziehen.
- ◆ Ermitteln der wichtigsten hepatischen Erkrankungen im Kindesalter

- ◆ Die diagnostische und therapeutische Behandlung der wichtigsten Leberpathologien in der Schwangerschaft
- ◆ Bestimmung der bevorzugten Behandlung für schwangere Frauen mit Leberpathologien
- ◆ Verwaltung wissenschaftlicher Datenbanken für die Überprüfung und bibliografische Suche nach wissenschaftlichen Studien
- ◆ Formulierung, Umsetzung und Bewertung von Standards, Handlungsleitfäden und spezifischen Protokollen für den Bereich der Hepatologie
- ◆ Durchführung einer kritischen und vertieften Studie zu einem Thema von wissenschaftlichem Interesse auf dem Gebiet der Hepatologie
- ◆ Kommunizieren der Ergebnisse eines Forschungsprojekts, nachdem die Daten analysiert, bewertet und zusammengefasst wurden
- ◆ Beschreibung der Fortschritte auf dem Gebiet der Nahrungsmittelallergien und eosinophilen Erkrankungen im Detail und deren Anwendung in der klinischen Routinepraxis
- ◆ Identifizierung funktioneller Verdauungsstörungen und ihrer Merkmale im Kindesalter in der pädiatrischen Altersgruppe
- ◆ Beschreibung der wichtigsten Merkmale der Zöliakie in der pädiatrischen Altersgruppe und Einbeziehung der in den letzten Jahren erzielten Fortschritte
- ◆ Einbeziehung neuer Erkenntnisse und Konzepte für entzündliche Darmerkrankungen bei Kindern
- ◆ Bereitstellung eines umfassenden Ansatzes für die Pathologie der Speiseröhre und des Magens auf der Grundlage der aktuellen Fortschritte
- ◆ Vertiefung der Kenntnisse über die Pathologie des Darms auf der Grundlage des aktuellen Wissensstands
- ◆ Verbesserung der Kenntnisse über die hepatobiliopankreatische Pathologie
- ◆ Ermittlung der wichtigsten Überschneidungen der pädiatrischen Onkologie und Onkohämatologie mit der pädiatrischen Gastroenterologie
- ◆ Einbindung von Techniken für das Management der Verdauungspathologie auf technischer Ebene in den diagnostisch-therapeutischen Prozess sowie in die Patientenüberwachung
- ◆ Wertschätzung der Forschung und der Einbeziehung technologischer Fortschritte als einziger Weg zum Fortschritt in der Gastroenterologie
- ◆ Beschreiben der aktuellen Fortschritte und neuen Perspektiven, die neue Wege der Entwicklung in der pädiatrischen Gastroenterologie eröffnen
- ◆ Einbeziehung neuer Technologien in die tägliche Praxis, Kenntnis ihrer Fortschritte, Grenzen und ihres zukünftigen Potenzials

04

Kursleitung

Obwohl jedes Element dieses Programms hervorgehoben werden könnte, ist das Dozententeam eines der wichtigsten. Es besteht aus aktiven Fachleuten, die auf dem Gebiet der klinischen Hepatologie ein hohes Ansehen genießen und von TECH sorgfältig ausgewählt wurden, da TECH stets bestrebt ist, den Studenten die beste Fortbildungserfahrung zu bieten. Mit diesem weiterbildenden Masterstudiengang ist der Arzt also in den besten Händen, um sein Wissen effizient und schnell zu aktualisieren.





“

Führende Fachleute begleiten Sie während des gesamten Bildungsprozesses und sorgen dafür, dass Sie auf die effektivste Art und Weise auf den neuesten Stand gebracht werden”

Internationale Gastdirektorin

Dr. Doan Y. Dao ist eine international anerkannte Persönlichkeit auf dem Gebiet der Untersuchung und Behandlung von Patienten, die vom Hepatitis-B-Virus (HBV) betroffen sind. Als Direktor des *Center of Excellence for Liver Disease in Vietnam* (COE) leitet er die Initiativen der Johns Hopkins University, die dazu beitragen sollen, die wachsende, dringende und erhebliche Belastung durch Leberkrebs aufgrund von Hepatitis B in Vietnam zu bekämpfen.

Als CEO ist Dr. Dao für die Leitung von Projekten verantwortlich, die zur Bereitstellung von medizinischen Dienstleistungen zur Bekämpfung dieser Krankheiten beitragen. Dabei handelt es sich um eine fortlaufende Zusammenarbeit mit der Johns Hopkins School of Medicine, wo er auch die wissenschaftliche Forschung und Bildungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Spezialisierung auf Diagnose und wirksame therapeutische Behandlungen fördert.

Als Mitglied des Verwaltungsrats der V-VHA (*Vietnam Viral Hepatitis Alliance*) hat er eine entscheidende Rolle bei der Förderung der klinischen Versorgung und internationaler wissenschaftlicher Studien zu HBV gespielt. Darüber hinaus war er Ko-Vorsitzender der *National Task Force on Hepatitis B: Focus on Asian and Pacific Islander Americans*, wo er sich unermüdlich dafür einsetzte, das Bewusstsein für diese Krankheit zu schärfen.

Im Laufe seiner Karriere hat er mehrere Auszeichnungen erhalten, darunter das *Hepatitis Fund for the Cure Postdoctoral Research Fellowship* (2014) der *American Liver Foundation* und den *Asian Heritage Award in Public Health* (2016) der *Asian Heritage Society* von Kalifornien. Außerdem wurde er von der *American Liver Foundation* für seine Bemühungen um die Bekämpfung von Hepatitis B sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Vietnam zum *Everyday Hero* (2016) ernannt. Seine klinische Ausbildung in Innerer Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie am *UT Southwestern Medical Center* in Dallas, Texas, sowie sein Engagement in der akademischen Medizin haben es ihm ermöglicht, bahnbrechende Forschungen auf der Suche nach einem Heilmittel für HBV anzuführen.



Dr. Dao, Doan Y

- ♦ Direktor des *Center of Excellence for Liver Disease in Vietnam* (COE) an der Johns Hopkins Universität
- ♦ Assistenzprofessor für Medizin, Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie an der medizinischen Fakultät der Johns Hopkins Universität
- ♦ Ko-Vorsitzender der *National Task Force on Hepatitis B: Focus on Asian and Pacific Islander Americans*
- ♦ Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie am *UT Southwestern Medical Center* in Dallas
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin am *UT Southwestern Medical Center* von Dallas
- ♦ Erhaltene Auszeichnungen:
 - ♦ *Hepatitis Fund for the Cure Postdoctoral Research Fellowship* (2014), von der *American Liver Foundation*
 - ♦ *Asian Heritage Award in Public Health* (2016), von der *Asian Heritage Society* von Kalifornien
 - ♦ *Everyday Hero* (2016) von der *American Liver Foundation*
- ♦ Mitglied von:
 - ♦ V-VHA (*Vietnam Viral Hepatitis Alliance*)
 - ♦ *Hepatitis B Foundation*
 - ♦ *Dallas Fort Worth (DFW) Hepatitis B Free*

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Leitung



Dr. García Samaniego, Javier

- ◆ Leitung der Abteilung für Hepatologie am Universitätskrankenhaus La Paz in Madrid
- ◆ Gruppenleitung und Hauptprüfer des Cyberzentrums für Leber- und Verdauungskrankheiten am Universitätskrankenhaus "La Paz"/IdiPAZ CIBERehd des Institut für Gesundheit Carlos III, Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Santiago
- ◆ Doktor von der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Er hat an zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten mitgewirkt
- ◆ Bewertung von FIS- und ANEP-Projekten
- ◆ Er war Mitglied des Verwaltungsrats der AEEH und des Regionalen Ausschusses für klinische Forschung und Ethik der Region Madrid
- ◆ Koordination der spanischen Hepatitis-B-Behandlungsrichtlinien, die von der AEEH gefördert werden
- ◆ Hauptprüfer in mehr als 60 internationalen klinischen Studien zur Behandlung von Virushepatitis



Dr. Negre Policarpo, Sergio

- ◆ Leitung der Abteilung für pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung im Krankenhaus Quironsalud Valencia, Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valencia
- ◆ MIR-Assistenzarzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete am Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia Auszeichnung am Ende der Residenzzeit
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie, Universität Valencia, ausgezeichnet mit Cum Laude
- ◆ Außerordentlicher Professor, Katholische Universität Valencia San Vicente Mártir, Valencia
- ◆ Mitglied der spanischen Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung
- ◆ Mitglied der Europäischen Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung
- ◆ Mitglied der Spanischen Vereinigung für Pädiatrie
- ◆ Mitglied der valencianischen Gesellschaft für Pädiatrie
- ◆ Leitung der Abteilung für medizinische Forschung und Entwicklung von Wearables Intelligentes SL

Professoren

Dr. Madejón Seiz, Antonio

- ◆ Post-Doktorand, Centro de Investigación Biomédica en Red (CIBER)
- ◆ Schulung von medizinischem Personal in Drogenhilfezentren zur Früherkennung und von Gefängnisärzten zur Aktualisierung der Strategien für den therapeutischen Ansatz bei chronischer Hepatitis C bei mono- und co-infizierten HIV Patienten
- ◆ Hochschulabschluss in Biologie
- ◆ Promotion in Biologie Autonome Universität von Madrid

Dr. Romero, Miriam

- ◆ FEA des Verdauungsapparats mit fester Anstellung im Krankenhaus Carlos III und Krankenhaus La Paz
- ◆ Vocal der Ethikkommission für klinische Forschung des Universitätskrankenhauses La Paz
- ◆ Mitglied des CIBEREHD-Forschungsnetzes, dessen leitender Forscher Dr. Javier García-Samaniego ist
- ◆ Dozentin im Masterstudiengang in AIDS Hat zwei Klassen unterrichtet: "Andere hepatobiliäre Erscheinungsformen" und "Diagnostische Algorithmen beim HIV+ Patienten; Verdauungssyndrome"
- ◆ Spezialisierung auf das Verdauungssystem (Gastroenterologie und Hepatologie) am Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Hepatologie. Universität von Alcalá und Autonome Universität von Madrid
- ◆ "Experte für Wahrscheinlichkeit und Statistik in der Medizin" im Rahmen des von der UNED in Zusammenarbeit mit der Stiftung Universität-Wirtschaft organisierten Gesundheitsprogramms

Dr. Abadía, Marta

- ◆ Gastroenerologin Universitätskrankenhauses La Paz
- ◆ Spezialistin für das Verdauungssystem Residenzen am Hospital Universitario La Paz
- ◆ Externes Praktikum in der Abteilung für Hepatologie und Lebertransplantation des Klinikinstituts für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (Krankenhaus Clinic von Barcelona)
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin Universität von Navarra, Medizinische Fakultät, Spanien
- ◆ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid mit einer herausragenden CUM-LAUDE-Auszeichnung für die Dissertation "Nicht-invasive Bewertung des hepatischen Venendruckgradienten bei Patienten mit Zirrhose und portaler Hypertension nach Heilung des Hepatitis-C-Virus"
- ◆ EMILIO MOYANO-Preis für die beste mündliche Präsentation auf der 28. Nationale Konferenz für Verdauungsschall: "Zweidimensionale hepatische Elastometrie, shear wave, bei der Beurteilung einer klinisch signifikanten portalen Hypertension"

Dr. Andaluz, Irene

- ◆ Außerordentliche Professorin in den Kursen für Verdauungs-Ultraschall von J.M. Segura Cabral HU La Paz, Madrid
- ◆ Spezialistin für das Verdauungssystem Universitätskrankenhauses La Paz (Madrid)
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der medizinischen Fakultät der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Absolvierung der MIR-Prüfung Wahl zum Assistenzarzt für Verdauungstrakt am Universitätskrankenhauses La Paz
- ◆ Ausbildungsbereiche außerhalb des Verdauungssystems: Innere Medizin (5 Monate), COVID-Krankenhausstation (1 Monat), Notaufnahme (1 Monat) Bereitschaftsdienst in der Notaufnahme (2 Jahre)
- ◆ Masterstudiengang in klinischer Argumentation und Praxis, Universität Alcalá, Madrid

Dr. García Sánchez, Araceli

- ◆ Fachärztin für Medizin des Verdauungssystems. Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón (Madrid)
- ◆ Assistenzärztin für Gastroenterologie und Hepatologie, Allgemeines Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Navarra
- ◆ Doktoratskurse (32 Credits) Abteilung für Innere Medizin Universität Complutense in Madrid
- ◆ Erlangung der Forschungsfähigkeit in der Abteilung für Innere Medizin mit dem Projekt: "Bewertung des Auftretens von nicht-organspezifischen Autoantikörpern nach Lebertransplantation und ihre Bedeutung für die Entwicklung von Transplantatdysfunktion und Autoimmunerkrankungen"

Dr. Blesa Baviera, Luis

- ◆ Facharzt für Kinderheilkunde, CS Serrería II, Valencia

Hr. González de Caldas Marchal, Rafael

- ◆ Pädiatrisches Lebertransplantationsprogramm im andalusischen Gesundheitssystem

Dr. Pereda López, Antonio

- ◆ Facharzt für pädiatrische Gastroenterologie, Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Quiles Catalá, Amparo

- ◆ Fachärztin für pädiatrische Gastroenterologie, Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia

Dr. Rodríguez Herrera, Alfonso

- ◆ Facharzt für pädiatrische Gastroenterologie, Stiftung Hispalense für Pädiatrie, Universidad Pablo de Olavide, Sevilla (Spanien)

Dr. Ynga Durand, Mario Alberto

- ◆ Spezialist für Allergie und klinische Immunologie, Nationales Polytechnisches Institut, Mexikanische Akademie für Pädiatrie, Mexiko
- ◆ Facharzt für Pädiatrie
- ◆ Professor des Nationalen Programms zur Prävention chronisch-degenerativer Krankheiten

05 Struktur und Inhalt

Dieses Programm wurde von führenden Fachärzten für Hepatologie und Gastroenterologie konzipiert und in 19 spezialisierte Module unterteilt. So kann sich der Arzt im Rahmen dieses Programms unter anderem über die jüngsten Fortschritte bei Aspekten wie Pfortaderthrombose bei Zirrhosepatienten, chirurgische Risikobewertung bei Zirrhosepatienten, Fortschritte in der Physiopathologie von entzündlichen Darmerkrankungen bei Kindern oder Epigenetik und pädiatrische Gastroenterologie informieren.





“

Es gibt kein anderes Programm, das so vollständig und aktuell ist wie dieses für den Facharzt für Klinische Hepatologie”

Modul 1. Diagnosemethoden und Forschungstechniken

- 1.1. Einführung in diagnostische Methoden. Leberfunktion und Prognosemodelle
- 1.2. Leberbiopsie
- 1.3. Nicht-invasive Methoden zur Bewertung der Leberfibrose
- 1.4. Bildgebende Diagnostik: Ultraschall, CT, MRT
- 1.5. Grundlegende und fortgeschrittene Endoskopie
- 1.6. Einführung in Forschungstechniken in der Hepatologie
- 1.7. Tierische und zelluläre Modelle
- 1.8. Immunologische Techniken
- 1.9. PCR-Techniken: konventionelle und punktuelle Diagnose
- 1.10. Sequenzierungstechniken der neuen Generation: NGS

Modul 2. Virale Hepatitis

- 2.1. Hepatitis A
- 2.2. Hepatitis B (Epidemiologie, natürlicher Verlauf und Diagnose)
- 2.3. Hepatitis B: Behandlung
- 2.4. Hepatitis B (besondere Bevölkerungsgruppen)
- 2.5. Hepatitis D
- 2.6. Hepatitis C (Epidemiologie, natürlicher Verlauf und Diagnose)
- 2.7. Hepatitis C (Behandlung)
- 2.8. Hepatitis C (besondere Bevölkerungsgruppen)
- 2.9. Hepatitis E
- 2.10. Sonstige virale Hepatitis

Modul 3. Autoimmune Hepatitis und autoimmune Cholangitis

- 3.1. AIH (Pathogenese und diagnostische Kriterien)
- 3.2. AIH (Behandlung)
- 3.3. AIH (Behandlung bei Patienten, die nicht darauf ansprechen oder es nicht vertragen)
- 3.4. AIH versus DILI (immunvermittelte Hepatitis)
- 3.5. Intrahepatische und extrahepatische Cholestase: Differentialdiagnose
- 3.6. Primär biliäre Cholangitis (PBC): Pathogenese und Diagnostik
- 3.7. PBC: Behandlung
- 3.8. Primär sklerosierende Cholangitis (PSC): Pathogenese, Symptome und Diagnose
- 3.9. PSC (Behandlung)
- 3.10. Überlappende Syndrome („*overlap*“)

Modul 4. Alkoholische Lebererkrankung und metabolische Lebersteatose

- 4.1. Alkoholische Lebererkrankung (ALD): Epi klinische Manifestationen und natürlicher Verlauf
- 4.2. ALD: Diagnose und Bewertung des Schweregrads
- 4.3. akute alkoholische Hepatitis
- 4.4. Alkoholische Leberzirrhose
- 4.5. Lebertransplantation bei ALD
- 4.6. Metabolische hepatische Steatose (MetHS): Definition, epidemiologie und natürlicher Verlauf
- 4.7. MetHS: Pathogenese und Rolle der Darmmikrobiota
- 4.8. MetHS: Diagnose
- 4.9. MetHS: Behandlung
- 4.10. Leberkrebs und Transplantation bei MetHS

Modul 5. Leberzirrhose I

- 5.1. Definition, Pathophysiologie, natürlicher Verlauf
- 5.2. Klinische Erscheinungsformen und Prognosemodelle
- 5.3. Kompensierte und dekompenzierte Zirrhose
- 5.4. Verwendung von Arzneimitteln bei Patienten mit Leberzirrhose
- 5.5. Ernährung bei Leberzirrhose
- 5.6. Portale Hypertonie
- 5.7. Aszites
- 5.8. Nierenversagen bei Zirrhose: Klassifizierung, Diagnose und Biomarker
- 5.9. Behandlung von Nierenversagen und hepatorenalem Syndrom
- 5.10. Die Rolle von Albumin bei der Behandlung von Patienten mit Leberzirrhose

Modul 6. Leberzirrhose II

- 6.1. Obere gastrointestinale Blutungen (UGH) als Folge einer portalen Hypertension
- 6.2. TIPS: aktuelle Indikationen
- 6.3. Hepatische Enzephalopathie (HE): Konzept, Pathogenese und Symptome. Minimal HE
- 6.4. HE: Behandlung
- 6.5. Lungenpathologie bei Leberzirrhose: hepatopulmonales Syndrom
- 6.6. Pulmonale Pathologie bei Zirrhose: portopulmonale Hypertonie
- 6.7. Akutes und chronisches Leberversagen ("Acute on chronic")
- 6.8. Kardiomyopathie bei Zirrhose
- 6.9. Spontane bakterielle Peritonitis
- 6.10. Sonstige Infektionen beim zirrhotischen Patienten

Modul 7. Andere metabolische Lebererkrankungen

- 7.1. Hämochromatose: Epi und klinische Manifestationen
- 7.2. Hämochromatose: Diagnose und Behandlung
- 7.3. Hämochromatose aufgrund von nicht klassischen Genen
- 7.4. Hepatische Porphyrinen
- 7.5. Morbus Wilson: Epi und klinische Erscheinungsformen
- 7.6. Die Wilson-Krankheit: Diagnose
- 7.7. Die Wilson-Krankheit: Behandlung
- 7.8. Alfa1 antitripsina-Mangel
- 7.9. LPAC
- 7.10. Glykogenose

Modul 8. Lebertumore

- 8.1. Epidemiologie, Risikofaktoren und Vorsorgeuntersuchungen für das hepatozelluläre Karzinom (HCC)
- 8.2. Diagnose, prognostische Bewertung und Stadieneinteilung von HCC
- 8.3. Hepatische Resektion von HCC
- 8.4. Ablative HCC-Behandlungen
- 8.5. Transarterielle HCC-Behandlungen
- 8.6. Lebertransplantation und HCC
- 8.7. Systemische Behandlung von HCC. Grundlagen, Immuntherapie und Anti-Angiogenese
- 8.8. Zukunftsperspektiven für den HCC-Ansatz
- 8.9. Cholangikarzinom
- 8.10. Gutartige Lebertumore

Modul 9. Lebertransplantation

- 9.1. Indikationen, Patientenauswahl und Verwaltung der Warteliste
- 9.2. Erweiterung der Lebertransplantationskriterien. Strategien zur Organerhaltung
- 9.3. Schweres akutes Leberversagen
- 9.4. Lebertransplantationschirurgie
- 9.5. Infektionen und Lebertransplantation
- 9.6. Immunsuppression bei Lebertransplantationen. Akute und chronische Abstoßung
- 9.7. Biliäre Komplikationen
- 9.8. Langfristige Betreuung von Transplantationspatienten
- 9.9. Hepatokarzinom und de-novo-Tumore nach Lebertransplantation
- 9.10. Überleben bei Lebertransplantationen. Faktoren, die mit der Früh- und Spätsterblichkeit verbunden sind

Modul 10. Sonstiges: hepatische Gefäßerkrankungen, Hepatotoxizität, Leberpathologie in der Schwangerschaft

- 10.1. Nicht-zirrhatische portale Hypertension
- 10.2. Budd-Chiari-Syndrom
- 10.3. Pfortaderthrombose bei Patienten mit Leberzirrhose
- 10.4. Pfortaderthrombose bei einem Patienten ohne Zirrhose
- 10.5. Sinusoidales obstruktives Syndrom
- 10.6. DILI
- 10.7. Chirurgische Risikobewertung bei Patienten mit Zirrhose
- 10.8. Fontan-assoziierte Lebererkrankung
- 10.9. Leberpathologie in der Schwangerschaft (I)
- 10.10. Leberpathologie in der Schwangerschaft (II)





Modul 11. Fortschritte bei Nahrungsmittelallergien und eosinophilen Erkrankungen

- 11.1. Aktuelle Informationen über die pathophysiologischen Grundlagen der Nahrungsmittelallergie
- 11.2. Epidemiologischer Überblick über Lebensmittelallergien. Klinische Präsentationen
- 11.3. Klinische Erscheinungsformen von Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten
- 11.4. Diagnose von Nahrungsmittelallergien. Eine sich ständig weiterentwickelnde Herausforderung
- 11.5. Behandlung von Nahrungsmittelallergien. Aktuelle Perspektiven
- 11.6. Prävention von Lebensmittelallergien. Derzeitiger und künftiger Ansatz
- 11.7. Primäre eosinophile Magen-Darm-Erkrankungen. Derzeitige Situation
- 11.8. Eingehende Analyse des nahrungspoteininduzierten Enterokolitis-Syndroms (FPIES)
- 11.9. Diagnose und Behandlung von eosinophiler Ösophagitis und Gastritis

Modul 12. Update zu funktionellen Verdauungsstörungen

- 12.1. Funktionellen Verdauungsstörungen: Neurogastroenterologie
- 12.2. Pathophysiologie der funktionellen Verdauungsstörungen
- 12.3. Das intestinale Ökosystem bei funktionellen Verdauungsstörungen
- 12.4. Multikulturelle Aspekte von funktionellen Verdauungsstörungen
- 12.5. Biopsychosoziale Aspekte von funktionellen Verdauungsstörungen
- 12.6. Funktionelle Verdauungsstörungen bei Neugeborenen und Säuglingen
- 12.7. Funktionelle Verdauungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen
- 12.8. Diagnostische Studien zu funktionellen Verdauungsstörungen in der Pädiatrie
- 12.9. Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakogenomik angewandt auf funktionelle Verdauungsstörungen

Modul 13. Neue Perspektiven bei Zöliakie

- 13.1. Fortschritte in der Physiopathologie der Zöliakie
- 13.2. Aktuelle Epidemiologie der Zöliakie
- 13.3. Klinische Manifestationen des Verdauungstrakts und des extradigestiven Bereichs. Assoziierte Krankheiten. Komplikationen der Zöliakie
- 13.4. Nicht-zöliakische Glutensensitivität
- 13.5. Diagnose der Zöliakie. Aktueller Stand und künftige Schritte
- 13.6. Neue Labortests bei Zöliakie
- 13.7. Behandlung und Prävention der Zöliakie
- 13.8. Lebensmittel, Diät und Ernährung bei Zöliakie
- 13.9. Künftige therapeutische Strategien

Modul 14. Entzündliche Darmerkrankung Gegenwart und Zukunft

- 14.1. Fortschritte in der Physiopathologie der entzündlichen Darmerkrankungen in der Pädiatrie
- 14.2. Diagnostische Kriterien der entzündlichen Darmerkrankungen in der Pädiatrie
- 14.3. Diagnostische Tests der entzündlichen Darmerkrankungen in der Pädiatrie
- 14.4. Biologische Marker für Aktivität und Prognose
- 14.5. Aktivitätsindizes für entzündliche Darmerkrankungen bei Kindern
- 14.6. Behandlung von CED. Pharmakologische Behandlung. Biologische Therapie und Biosimilars
- 14.7. Ernährungstherapie. Probiotika
- 14.8. Management von Behandlungsalgorithmen bei Colitis ulcerosa und Morbus Crohn
- 14.9. Behandlung von Perianalerkrankungen und Reservoiritis
- 14.10. Komplikationen der entzündlichen Darmerkrankungen in der Pädiatrie
- 14.11. Extraintestinale Manifestationen der pädiatrischen entzündlichen Darmerkrankung und CED-assoziierte Morbidität
- 14.12. Psychosoziale Aspekte der entzündlichen Darmerkrankung bei Kindern. Konsultation in der Übergangsphase

Modul 15. Herausforderungen in der Pathologie des Ösophagus und des Magens

- 15.1. Angeborene Ösophagogastrische Anomalien
- 15.2. Neue Ansätze zur Behandlung von gastroösophagealem Reflux und Ösophagitis in der Pädiatrie
- 15.3. Achalasie und andere Störungen der Ösophagusmotorik
- 15.4. Trauma, Infektionen und chemische Ösophagitis
- 15.5. Überprüfung des Barrett-Ösophagus in der pädiatrischen Altersgruppe
- 15.6. Peptische Ulkuskrankheit und Gastritis
- 15.7. Andere Pathologien des Ösophagus und des Magens
- 15.8. Einsatz von Diagnosemethoden bei Erkrankungen der Speiseröhre und des Magens in der Pädiatrie
- 15.9. Notfälle in der Pathologie des Ösophagus und des Magens

Modul 16. Aktuelles zur Darmpathologie

- 16.1. Angeborene intestinale Anomalien
- 16.2. Störungen der Verdauung und Absorption
- 16.3. Störungen der intestinalen Motilität
- 16.4. Morbus Hirschsprung. Intestinale Dysplasien
- 16.5. Virale und bakterielle Darminfektionen
- 16.6. Darminfektionen aufgrund von Parasiten
- 16.7. Pilzinfektionen des Darms
- 16.8. Neonatale nekrotisierende Enterokolitis
- 16.9. Kurzdarmsyndrom
- 16.10. Darmpolypen
- 16.11. Gastrointestinale Manifestationen einer systemischen Erkrankung
- 16.12. Verdauungskomplikationen bei angeborenen Herzkrankheiten
- 16.13. Extraintestinale Manifestationen von Verdauungskrankheiten
- 16.14. Enteropathien unbekannter Herkunft. Andere Enteropathien
- 16.15. Darmtransplantation
- 16.16. Notfälle in der Darmpathologie

Modul 17. Fortschritte in der Onkologie des Verdauungstrakts und der Leber

- 17.1. Der Gastrointestinaltrakt in der pädiatrischen Onkohämatologie
- 17.2. Pädiatrische gastrointestinale Neoplasien I (Ösophagus bis Duodenum)
- 17.3. Pädiatrische gastrointestinale Neoplasien II (Jejunum bis Anus)
- 17.4. Lebertumore in der Pädiatrie
- 17.5. Primäre Peritonealtumoren und Peritonealkarzinose bei Kindern
- 17.6. Gastrointestinale Komplikationen der Chemotherapie bei Kindern
- 17.7. Onkologische abdominale Notfälle
- 17.8. Gastrointestinale opportunistische Infektionen
- 17.9. Palliativmedizin bei Kindern mit Verdauungstumoren

Modul 18. Techniken in der pädiatrischen Gastroenterologie

- 18.1. Ernährungswissenschaftliche Bewertung
- 18.2. Biochemische Bestimmungen in Blut, Urin, Fäkalien und Schweiß
- 18.3. Endoskopie des Verdauungstrakts. Ösophago-Gastroskopie und Koloskopie in der Pädiatrie
- 18.4. Biopsien
- 18.5. Prüfung der ausgeatmeten Luft
- 18.6. Kapsuloendoskopie in der Pädiatrie
- 18.7. Endoskopische retrograde Cholangiopankreatographie
- 18.8. Studien über Malabsorption und Pankreasinsuffizienz
- 18.9. Radiologie des Gastrointestinaltrakts
- 18.10. Gastrointestinale und hepatobiliäre Ultraschalluntersuchung
- 18.11. Endorektaler Ultraschall in der Pädiatrie
- 18.12. Abdominale axiale Computertomographie und MRT in der pädiatrischen Gastroenterologie
- 18.13. Radioisotopenstudien
- 18.14. Anorektale und ösophageale Manometrie
- 18.15. pH-Metrie und ösophageale Impedanzmessung
- 18.16. Mikrobiologische Untersuchungen
- 18.17. Molekularbiologische Techniken
- 18.18. Erkundungs-Laparoskopie

Modul 19. Gastrohepatologie: neue Wege. Die Tür zur Innovation öffnen

- 19.1. Chronobiologie und Pathophysiologie der Verdauung
- 19.2. Epigenetik und pädiatrische Gastroenterologie
- 19.3. Die Rolle der Darmmikrobiota bei Gesundheit und Krankheit im Kindesalter
- 19.4. Untersuchung der intestinalen Mikrobiota. Probiotische Therapie in der Pädiatrie
- 19.5. Ernährung und Mikrobiota. Auswirkungen auf die Gesundheit
- 19.6. Fettleibigkeit und Verdauungssystem. Molekularer, genetischer und mikrobiologischer Ansatz für eine aktuelle Epidemie
- 19.7. Fortschritte bei den Diagnoseinstrumenten. Schmalband-Endoskopie Fluoreszenz-Endoskopie. Chromoendoskopie, konfokale Endoskopie und 360°-Vision
- 19.8. Telemedizinische Anwendungen für die Aufklärung und Kontrolle von Patienten mit Verdauungsstörungen. Wearables
- 19.9. Soziale Netzwerke und pädiatrische Gastroenterologie



In diesem Programm werden Sie Zugang zu den besten Inhalten haben, die von einem Dozententeam mit großem internationalem Ansehen vermittelt werden

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



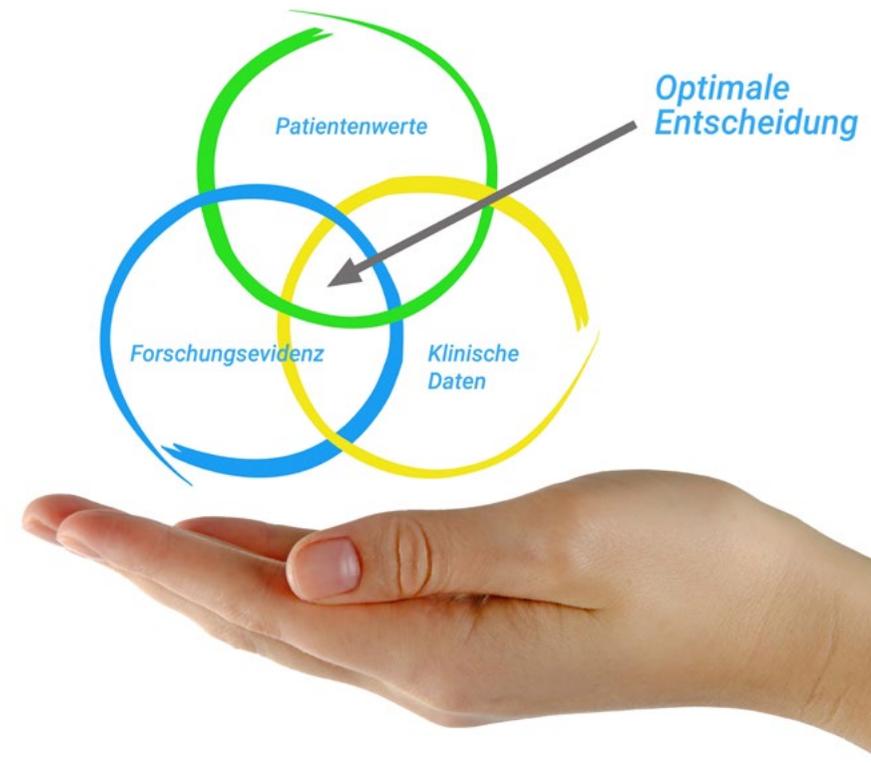
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

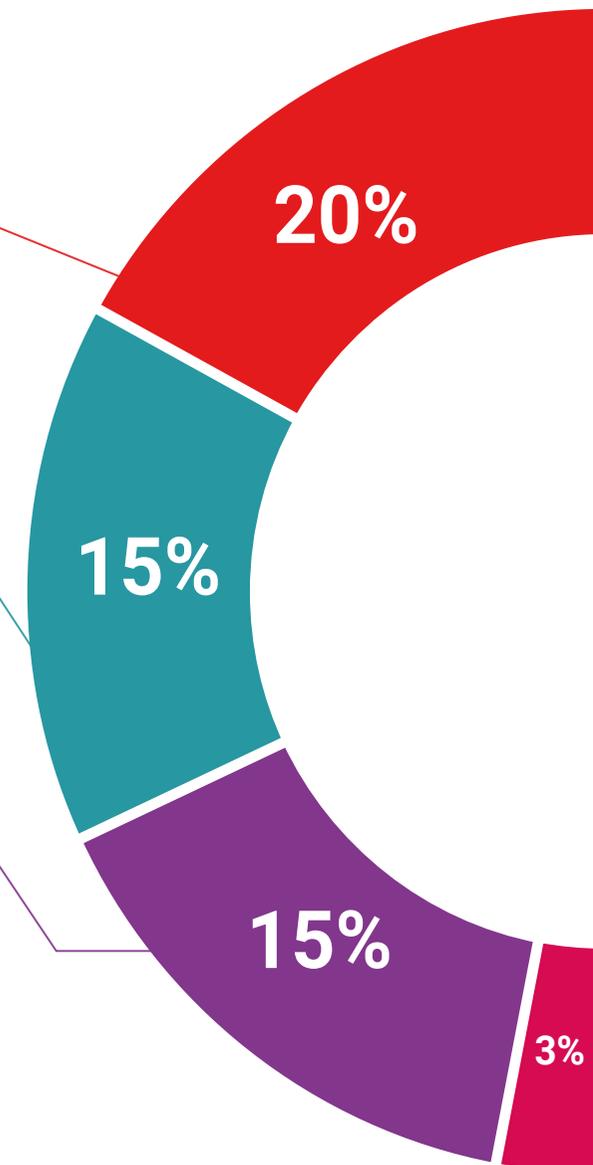
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Hepatologie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Programms erhalten Sie Ihre TECH-Qualifikation ohne komplizierte Formalitäten”

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Hepatologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Klinische Hepatologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Weiterbildender
Masterstudiengang
Klinische Hepatologie

Modalität: Online

Dauer: 2 Jahre

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 3.000 Std.

Weiterbildender Masterstudiengang Klinische Hepatologie

